

Lektion Acht

Gebet:

Sei heute mit uns, mit allen von uns, die diesen Weg gehen.
Wir werden weiter unsere Herzen öffnen, so dass wir
die Liebe wahrnehmen, die Du sicher in unsere Herzen gestellt hast.
Wir werden für eine kleine Weile länger Mut haben,
wissend, dass wir vollkommen in das Licht geführt werden.
Es gibt keinen Ort sonst, wo wir jetzt noch hingehen können.
Wir werden Deinem Ruf in jedem Moment unseres Lebens antworten.
Lasse unser JA das Universum erfüllen,
während wir uns erinnern,
warum Du uns in dieser Zeit gerufen hast.

Von Jimmy:

Wir haben die Hälfte unseres Kurses erreicht. In dieser Woche werden wir die Gelegenheit haben zurückzuschauen und all das, was wir erreicht haben, und alles was wir verloren haben, anzuerkennen. Am Ende wirst du erkennen, dass die Liebe die Du entdeckst, immer mit Dir war und die Angst, die Du ablegst, niemals Deine war. Du hattest eine Art angenommen die Welt zu betrachten, der die Unwirklichkeit sehr wirklich erscheinen ließ. Doch die Wahrheit in Dir wurde niemals durch diese Illusion verändert und die Kinder sind gekommen, um dies zu demonstrieren. Ihre Gabe ist, dass sie in diese Welt gekommen sind mit einem Schleier, der nur zur Hälfte heruntergelassen ist, was ihnen erlaubt, zwei Welten zu sehen - eine die wirklich ist und die Andere, die es nicht ist. Und nun strecken sie sich nach uns aus, nach denen, die gewählt haben, ihrer Botschaft zuzuhören und sie bieten uns die gleiche Vision der Gnade an.

Bis jetzt hast Du die Barrieren zu diesem Bewußtsein entfernt, indem Du die grauenvollen Symbole der Furcht abgestreift hast. Dies hat Dich möglicherweise hin und wieder befremdet, sollte Dich aber überhaupt nicht beunruhigen. Tatsache ist jedoch, wenn Du dies überhaupt nicht gefühlt hättest, dann hast Du die Lehre nicht so tief verstanden wie Du könntest. Es ist dazu gedacht, jede Idee, die Du je von Dir hattest, von der Welt und von Gott, zu konfrontieren. Wenn Du Dir erlaubst, diese Konfrontation ohne Verurteilung und Angst zu fühlen, wirst Du fähig sein, den Durchbruch in die nächste Phase zu erreichen. Doch Du mußt es fühlen, nicht nur darüber nachdenken. In dem Augenblick, in dem Du erkennst, dass Deine Bequemlichkeit nicht das primäre Ziel ist (das kommt natürlich etwas später), dann wirst Du Deine Abwehr beiseite legen und die Kinder ihre wirkliche Arbeit tun lassen. Dann teilen sich die Wolken, und Du wirst endlich die Sonne sehen.

Hast du gehört, was ich gerade sagte? Deine Bequemlichkeit ist nicht das primäre Ziel. Diese Aussage allein sollte Deine Welt erschüttern. Warum solltest Du Dich auf eine Reise begeben, die versucht, Dich unangenehm fühlen zu lassen? Das macht überhaupt keinen Sinn.

Dies ist was ich meine: So lange, wie Du auf egal welcher Ebene glaubst, dass Du von Gott, Deinem Bruder oder Deiner Schwester oder von irgend etwas anderem in der Welt getrennt bist, (und ich meine nicht intellektuell sondern insgesamt) wirst Du nicht verstehen, was wahrer Komfort, wahre Bequemlichkeit ist. Für das Ego ist Bequemlichkeit ein Ort, an dem es sich verstecken und wo nichts seinen verdrehten Glauben stören kann. Es möchte nicht herausgefordert werden, denn es weiß, wie zerbrechlich sein Fundament ist. Der Teil von Dir, der nach einem spirituellen Weg schaut, der Deine Sinne beruhigt, ist der gleiche Teil von Dir, der die wirkliche Wahrheit nicht ansehen mag. Er bevorzugt die Illusion und er bemüht sich, die Illusion real erscheinen zu lassen. Dies ist letztendlich, was sich am bequemsten fühlen läßt.

Oh nein, dies ist ganz und gar nicht das, worum es in dieser Botschaft geht; ganz sicher nicht das was, die Kinder versuchen uns vor Augen zu halten. Sie haben gesehen und wissen, was es für die Seele behaglich macht, nicht für das Ego. Wenn Du dies auch sehen könntest, würdest Du freudig all die Symbole und Scheinwelten, die Du geschaffen hast, ablegen. Du würdest nicht einen Moment länger warten, die Wahrheit zu akzeptieren, denn Du würdest wissen was Du aufgibst, wenn Du das Ziel des Egos wählst. Du würdest Tod nicht als Bequemlichkeit betrachten, sondern als Unmöglichkeit und Du würdest von nichts jemals wieder getäuscht werden.

Wie kann der Tod als Bequemlichkeit angesehen werden? Dies ist eine Frage, die Du Dir stellen muß, denn das ist, was Du jedes Mal suchst, wenn Du das Ego-Ziel der Trennung wählst. Es gibt nichts was das Ego für sich wählt, was nicht in Zerstörung und Tod endet. Nichts! Sogar die liebreizendsten und liebevollsten Dinge in der Welt enden letztendlich in Schmerz. Bist Du willens, das anzusehen? Wenn ja, dann bist Du dem Ende sehr, sehr nahe; und dem Anfang. Wenn es zu schwer ist, es anzusehen, dann muß Du den Weg des Egos vielleicht noch ein bißchen länger gehen, nur um genau an dem Ort, an dem Du jetzt bist, wieder anzukommen. Es ist Deine Wahl. Was das Ego Bequemlichkeit nennt, ist seine Todessehnsucht, weil das Ego nicht mehr als die Projektion Deines eigenen Selbsthasses ist. Das Ego ist Dein Versuch, Dich vor dem, der Du wirklich bist, zu verstecken und kreierte ein falsches Selbst, das nicht wert ist, geliebt zu werden.

Doch Du kannst Dich nicht länger verstecken. Die Botschaft der Kinder ist so klar, dass Du nicht in der Lage gewesen wärest so nah zu kommen und nicht das Ende zu erreichen. Du hast so machtvolle Verbündete an Deiner Seite, ob Du Dir ihrer nun bewußt bist oder nicht. Sie sind durch Deine Bereitwilligkeit angezogen worden, alles was Deiner Seele nicht gedient hat abzulegen und sie werden Dich nicht verlassen, bis sie Dir im wahrsten Sinne geholfen haben. Sie werden nicht eher gehen als bis Du Deine Augen geöffnet hast und erkennst, dass Du sicher und zu Hause bist. Das ist ihr Job und sie werden uns nicht enttäuschen.

Ich erinnere mich an eines der Kinder in Bulgarien, das mir erzählte, dass die Kinder

von OZ mit vielen Menschen auf der Erde eine Art Vertrag geschlossen haben; mit all denen, die bereit sind, Frieden in die Welt zu bringen. Sie sagten, dass sie fähig sind uns alle zu finden, wo immer wir in der Welt sind. Ich glaube, dass sie ihr Versprechen halten und ihr alle der Beweis dafür seid. Du bist bereit, dieses Versprechen zu verinnerlichen, egal wie beängstigend es manchmal erscheint. Hab keine Angst vor irgend etwas, denn sie sind bereit Dich zu tragen, wenn sie es müssen.

Von Thomas:

Das Ziel ist immer direkt vor Dir. Nun, da du gelernt hast, den Unterschied zwischen der Führung, die Du von Deinem Kind-Führer angeboten bekommen hast und dem, was Deiner eigenen Vorstellung entspringt zu erkennen, bist Du bereit, die Antwort zu jedem Problem, was Du jemals haben wirst zu suchen und zu finden. Noch einmal: das Ziel, oder der Himmel, ist immer direkt vor Dir. Der einzige Grund, warum wir hier sind ist, Dir zu helfen Deine Augen für diese Wahrheit zu öffnen. Hast Du es einmal geschafft, wird es schwer für Dich sein, zu Deiner alten Sichtweise zurückzukehren. Du wirst hin und wieder schwanken, doch das Licht wird zu hell sein, um wieder ganz zurückzufallen. Dann bist Du nur einen Schritt entfernt und Frieden wird endlich gekommen sein.

Die zweite Hälfte diese Kurses beinhaltet, Dir SEHEN zu helfen was wirklich da ist, anstatt scheinbar zu sehen, was nicht da ist. (Das ist was Du getan hast) Und wenn das Ziel immer direkt vor Dir ist, dann ist es das, wo wir hinschauen werden. Jede Person die Du triffst, ist der Schlüssel zu Deiner Erlösung und Du wirst lernen, ihnen zu geben, was Du sagst, dass Du haben möchtest. Es ist der einzige Weg für Dich es zu haben... Du weißt dies bereits. Doch nun ist es Zeit für Dich, es in Deiner Seele zu erleben, nicht nur mit Deinem Verstand.

Diese Woche wirst Du Dich auf das Kommen der Heiligen Zeit vorbereiten. Du wurdest gebeten, den Platz der Stille in Deinem Herzen zu finden, und dahin kehren wir jetzt zurück. Wenn Du den wahrsten Nutzen aus diesen nächsten acht Wochen ziehen willst, dann mußt Du Dein Herz so weit öffnen wie Du kannst und der Ozean des Lichts wird zum Leben erwachen und an die Oberfläche deines Lebens zurückkehren. Besuche diesen stillen Platz in dieser Woche so oft Du kannst und bitte Deine Kind-Führung, dort mit Dir zu sein. Sie sind schon da.

Diese Woche wirst Du eine Person wählen, um Dir zu helfen, die Tür etwas weiter zu öffnen. Ihre Aufgabe, obwohl sie nichts von dem hier wissen müssen, ist es, Dich an die Liebe Gottes für DICH zu erinnern. Sie werden die Verkörperung der heiligsten Liebe sein, die Du Dir vorstellen kannst, Deine Verbindung mit Deinem Göttlichen Geliebten. Durch ihre Augen wirst Du Dich selbst sehen, dann Gott, und die Wahrheit wissen.

Dies wirst Du auf höchst einfache Weise üben. Hier ist, was Du tun wirst:

Wähle jemanden aus Deinem Leben, den Du regelmäßig siehst und dem Du stark zugeneigt bist. Je tiefer die Zuneigung, desto besser. (Dein Kind, Dein Partner, etc.) In dieser Woche wirst Du SO TUN als wäre diese Person Gott, der Geliebte. Doch Du kannst diese Person nicht wissen lassen, was Du tust. Übe dies so oft Du kannst. Jedes Mal wenn Du mit ihr zusammen bist, schaue in ihre Augen und SIEHE den Geliebten. FÜHLE das Herz des Geliebten durch sie und wisse, dass Gott da ist. Je mehr Du Dir erlaubst, Dich dieser Übung hinzugeben, desto mehr Nutzen wirst Du daraus ziehen. Wir empfehlen Dir, es täglich für mindestens eine halbe Stunde zu tun. Wenn Du es öfter anwenden kannst, um so besser. Das Wichtigste ist, die gewöhnlichen Momente in Deinem Leben dafür zu wählen, um das Gesicht des Heiligen in dieser Person zu sehen. Sie wird es auch fühlen, selbst wenn sie sich dessen nicht bewußt ist. Aber sie weiß es. Es ist das größte Geschenk, das Du ihr oder anderen geben kannst.

Dies wird unsere erste Lektion sein in „Sehen was Wahr ist.“ Wir werden dies in den nächsten Wochen erweitern. Und Du wirst letztendlich feststellen, dass die hellen Kräfte der Kinder dieser Übung entspringen, obwohl sie beginnen werden, Dir weniger und weniger wichtig zu erscheinen.

Du bist so nah. Nur noch ein weiterer Schritt und Du bist da. Bleib dabei, auch wenn Du fühlst, dass Du so weit weg bist. Vertraue uns. Wir sind mit Dir.

Frieden,
Thomas